

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 14.05.2012

Niederschrift

über die **22. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 07.05.2012, 16:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU
Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Herr Horst Nettessheim	CDU
Frau Ilse Post	CDU
Frau Angelika Burauen	GRÜNE
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE
Herr Rolf Becker	SPD
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD
Herr Ulrich Naumann	SPD
Herr Joachim Vogel	FDP
Herr Lothar Müller	DIE LINKE

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein bis 18:40 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Frau Ieda Da Costa Souza	Grüne
Frau Lisa Steinmann	SPD
Frau Veronika Wolff	FDP
Herr Hans-Wille Wolters	Pro Köln

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Schmitz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Herr Kiefer (Umwelt und Verbraucherschutzamt)
Herr Pütz (Bauverwaltungsamt)
Herr Prof. Dr. med. Wiesmüller (Gesundheitsamt)
Herr Völkel (Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln)

Außerdem

Herr Falkenberg (PANDION AG)
Herr Prof. Molestina (Molestina Architekten GmbH)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.3 Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Rhöndorfer Straße zwischen dem Gottesweg und der Weißhausstraße in Köln-Sülz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.03.2012, TOP 7.2.5
1174/2012
- 7.1.4 Maßnahmen zum Schutz von an roten Ampeln wartenden Fußgängerinnen/Fußgängern und Radfahrerinnen/Radfahrern

hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.01.2012, TOP 7.2.4
1572/2012

Neue Verwaltungsvorlage

9.2.8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
hier: „KiTa Garten-Kinder e.V.“
1562/2012

Mitteilungen

11.1.2 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal
1631/2012

11.3.8 Tätigkeitsbericht 2011 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1288/2012

11.3.9 Ergebnis des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs zur Bebauung des ehemaligen RTL-Geländes an der Aachener Straße in Köln-Junkersdorf (hier: Jury-Sitzung am 26.04.2012)
- mündlicher Vortrag –

11.3.10 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2011 im Stadtbezirk Lindenthal
1576/2012

Im nichtöffentlichen Teil

Neue Verwaltungsvorlagen

14.1.4 Gymnasium Biggestraße 2, 50931 Köln-Lindenthal
1639/2012

14.2.2 Anmietung einer Kindertagesstätte in Köln-Weiden, Kronstädter Straße
1278/2012

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

7.2.3 Unterschutzstellung der Hangkante in Köln-Müngersdorf als Naturdenkmal (Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0547/2012

Stellungnahme der Verwaltung

1617/2012

- 9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Werthmannstraße in Köln-Lindenthal (Ortsteil Hohenlind)
0757/2012

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2012

- 9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz
0803/2012

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2012

- 9.2.7 Planfeststellungsverfahren gem. § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) i. V. m. §§ 72 – 78 VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben „Neubau der 110-/380 – kV-Höchstspannungs-Freileitung Rommerskirchen – Sechtem, Bauleitnr. 4215“ der Amprion GmbH
1318/2012

Anlage 4 (ergänzter Beschlussentwurf)

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die umgedruckte Vorlage zu Tagesordnungspunkt

- 9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 60439/04
Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf
0898/2012

zurückgezogen wird.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung bestimmt:

Frau Heithorst
Frau Sturch
Herr Becker

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 Bürgereingabe: Absicherung der besonders schutzwürdigen Grünbereiche Junkersdorfer Str./Stadion (02-1600-97/11)
0665/2012
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.1.1 Anmeldezahlen Schuljahr 2012/13 im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.03.2012, TOP 7.2.4
1138/2012

- 7.1.2 Verkürzung des Fahrplankontaktes der Stadtbahnlinie 9
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 7.2.3
1035/2012
- 7.1.3 Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Rhöndorfer Straße zwischen dem Gottesweg und der Weißhausstraße in Köln-Sülz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.03.2012, TOP 7.2.5
1174/2012
- 7.1.4 Maßnahmen zum Schutz von an roten Ampeln wartenden Fußgängerinnen/Fußgängern und Radfahrerinnen/Radfahrern
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.01.2012, TOP 7.2.4
1572/2012
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Nachnutzung der Waisenhauskirche auf dem ehemaligen Kinderheimgelände am Sülzgürtel
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0543/2012
- 7.2.2 Städtisches Grundstück Potsdamer Straße 1a/1b in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0545/2012
- 7.2.3 Unterschutzstellung der Hangkante in Köln-Müngersdorf als Naturdenkmal
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0546/2012
- Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1617/2012
- 7.2.4 Existenzgründungen im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0547/2012
- 7.2.5 Sanierung der Brücke Gleueler Straße im Äußeren Grüngürtel
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0548/2012

- 7.2.6 Sachstandsabfrage zu verkehrlichen Maßnahmen und offenen Anfragen im Zusammenhang mit der geplanten Verlagerung des Großmarktes nach Marsdorf
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0549/2012

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Aufstellung von Papierkörben auf dem Karl-Winkler-Weg in Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0553/2012

- 8.1.2 Verhinderung des Durchgangsverkehrs im Müngersdorfer Sportpark
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0321/2012

- vertagter TOP 8.1.7 vom 19.03.2012 -

- 8.1.3 Anbindung von Widdersdorf-Süd (Bauabschnitt II) an die Ortsumgehung Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0427/2012

- vertagter TOP 8.1.8 vom 19.03.2012 -

- 8.1.4 Ampelvorrangschaltung auf der Luxemburger Straße für die Stadtbahnlinie 18 zwischen der Haltestelle Klettenbergpark und Eifelwall
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0558/2012

- 8.1.5 Tempo 30-Beschilderung auf der Ostlandstraße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0560/2012

- 8.1.6 Gestaltung der Brachfläche an der Ecke Arnulfstraße/Remigiusstraße in Köln-Sülz
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0561/2012

- 8.1.7 Radverkehr Widdersdorf - Freigabe des gegenläufigen Radverkehrs in der Straße Unter Gottes Gnaden
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0563/2012

- 8.1.8 Quartiersgarage in Braunsfeld im Bereich Stolberger Straße, Eupener Straße, Bahngleise HGK und Aachener Straße
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0564/2012
- 8.1.9 Markierung eines Radwegeabschnittes auf der Kitschburger Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0565/2012
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
 - 8.2.1 Gespräche zum Alternativstandort des Großmarktes in Hürth-Kalscheuren
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0550/2012
 - 8.2.2 Erhalt der Jahnwiese für die Sportvereine und den Breitensport
(Antrag von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0551/2012
 - 8.2.3 Umplanung des Neubaus der Sporthochschule Köln in Köln-Müngersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0552/2012
 - 8.2.4 Kostenlose bzw. preislich deutlich reduzierte Fahrradmitnahme im VRS-Gebiet
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0567/2012
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen
 - 9.1.1 Wahl neuer Mitglieder des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld für die Legislaturperiode 2009 - 2014
1406/2012
 - 9.1.2 Tempo 30-Zonen in Köln-Müngersdorf
1081/2012
 - 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
 - 9.2.1 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln
0545/2012

- 9.2.2 3. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Deutz, Eigelstein, Innenstadt, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Braunsfeld, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ossendorf, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Kalk, Rath-Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim.
0983/2012
- 9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Werthmannstraße in Köln-Lindenthal (Ortsteil Hohenlind)
0757/2012
- Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2012
- 9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz
0803/2012
- Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2012
- 9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 60439/04
Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf
0898/2012
- Die Vorlage wurde von der Verwaltung **zurückgezogen**. -
- 9.2.6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "rainbowtrekkers Kita gmbH"
1073/2012
- 9.2.7 Planfeststellungsverfahren gem. § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) i. V. m. §§ 72 - 78 VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Neubau der 110-/380-kV-Höchstspannungs-Freileitung Rommerskirchen - Sechtem, Bauleitnr. 4215" der Amprion GmbH
1318/2012
- Zusätzlich: Anlage 4 (ergänzter Beschlussentwurf)
- 9.2.8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "KiTa Garten-Kinder e.V."
1562/2012

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Niederschriften der 9. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 7. Februar 2012 sowie der Sondersitzung am 6. März 2012
1149/2012

11.1.2 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal
1631/2012

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Optimierung der Verkehrssteuerung an der Lichtsignalanlage Aachener Straße/Bahnstraße in Köln-Weiden
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 31.01.2011, TOP 8.1.2
1090/2012

11.2.2 Ampelschaltung Widdersdorfer Straße in Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.02.2011, TOP 8.1.6
1091/2012

11.2.3 Verbesserung der Verkehrsführung Gottesweg/Heisterbachstraße in Köln-Klettenberg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 17.10.2011, TOP 8.1.2
1121/2012

11.2.4 Bürgerantrag gegen die Verkehrsgestaltung in Köln-Braunsfeld (02-1600-21/11)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 17.10.2011, TOP 5.1
0958/2012

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Sauberes und sicheres Köln - Bilanz 2011
0587/2012

- 11.3.2 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel für Sport im Jahr 2011
1243/2012
- 11.3.3 Neues Wohnquartier Aachener Straße 1034 - 1036, 1040 und 1044
1175/2012
- 11.3.4 Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen (Am Aspelkreuz und Willi-Lauf-
Allee)
0762/2012
- 11.3.5 Trägerschaft einer Kindertagesstätte (Kronstädter Straße, Köln-Weiden)
0987/2012
- 11.3.6 Sanierung der Beleuchtung von der Aachener Straße bis zur Luxemburger
Straße
1056/2012
- 11.3.7 Baulicher Masterplan der Universität zu Köln
0956/2012
- 11.3.8 Tätigkeitsbericht 2011 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1288/2012
- 11.3.9 Ergebnis des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs zur Bebauung des
ehemaligen RTL-Geländes an der Aachener Straße in Köln-Junkersdorf
(hier: Jury-Sitzung am 26.04.2012)

- mündlicher Vortrag -
- 11.3.10 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2011 im
Stadtbezirk Lindenthal
1576/2012
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.1.1 Gymnasium Biggestr. 2, 50937 Köln- Lindenthal, Raumluftechnische Anlagen
1368/2012

14.1.2 GGS Johanniter-Schule, Kölner Str. 37, 50859 Köln-Lövenich, Brandschutzmaßnahmen, hier: Elektrotechnik
1383/2012

14.1.3 Grundschule Bachemer Str. 69, 50931 Köln-Lindenthal, Heizungstechnik
1405/2012

14.1.4 Gymnasium Biggestraße 2, 50931 Köln-Lindenthal
1639/2012

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

14.2.1 Besetzung der Stelle Rektor/in an der Gemeinschaftsgrundschule Breslauer Straße in Köln Lindenthal
1275/2012

14.2.2 Anmietung einer Kindertageseinrichtung in Köln-Weiden, Kronstädter Straße
1278/2012

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 Bürgereingabe: Absicherung der besonders schutzwürdigen Grünbe-
reiche Junkersdorfer Str./Stadion (02-1600-97/11)
0665/2012**

Die Bezirksvertretung fasst in Abwesenheit der Petentin ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Die Bezirksvertretung befürwortet die Einrichtung einer Parkverbotsbeschilderung an der Platzfläche gegenüber dem Roman-Kühnel-Weg. Weitere Maßnahmen werden nicht als erforderlich angesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Anmeldezahlen Schuljahr 2012/13 im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Lindenthal vom 19.03.2012, TOP 7.2.4
1138/2012**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Verkürzung des Fahrplankalles der Stadtbahnlinie 9
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Lindenthal vom 08.12.2011, TOP 7.2.3
1035/2012**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Rhöndorfer Straße zwischen
dem Gottesweg und der Weißhausstraße in Köln-Sülz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Lindenthal vom 19.03.2012, TOP 7.2.5
1174/2012**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Maßnahmen zum Schutz von an roten Ampeln wartenden Fußgängerin-
nen/Fußgängern und Radfahrerinnen/Radfahrern
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der
Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.01.2012, TOP 7.2.4
1572/2012**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Nachnutzung der Waisenhauskirche auf dem ehemaligen Kinderheim-
gelände am Sülzgürtel
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0543/2012**

Die Verwaltung, Herr Völkel, führt aus, dass sich die Verwaltung im Rahmen der Ausschreibung zum Verkauf der letzten drei Baufelder des ehemaligen Kinderheimgeländes auch sehr intensiv mit der Kirche bzw. den weiteren Nutzungsmöglichkeiten beschäftigt hat. Bewusst wurde auf Vorgaben jeglicher Art verzichtet und keine Einschränkungen benannt. Bedingung für die Nachnutzung der denkmalgeschützten Kirche ist allerdings ein würdiger, die Vornutzung entsprechend respektierender Rahmen. Man erwartet von den interessierten Investoren entsprechende Vorschläge. Bei der Entscheidung über die Folgenutzung mit eventuell erforderlichen Umbaumaßnahmen sind neben der Denkmalschutzbehörde, dem Erzbistum Köln als ehemaligem Betreiber der Kirche auch Herr Architekt Böhm als Urheberrechtsinhaber zu beteiligen.

Auf Nachfrage von Herrn Born (CDU) erklärt Herr Völkel, dass die Verwaltung davon ausgeht, dass das Nutzungskonzept bis spätestens Ende des Jahres vorliegt.

Die von Herrn Hilgers (SPD) geäußerten Bedenken, dass sich hinsichtlich der Folgenutzung der Kirche ein Einvernehmen mit dem Erzbistum Köln unter Umständen als sehr schwierig erweisen könnte, werden von der Verwaltung nicht geteilt.

Herr Müller (Die Linke) verweist auf den Wunsch aus der Bevölkerung, den vorhandenen Veranstaltungsraum zu erhalten.

Herr Völkel bestätigt, dass auch die Verwaltung dem Wunsch aus der Bevölkerung und den politischen Gremien zum Erhalt dieses Veranstaltungsraumes grundsätzlich positiv gegenübersteht. Man erwartet allerdings auch hierzu entsprechende Vorschläge der interessierten Investoren.

**7.2.2 Städtisches Grundstück Potsdamer Straße 1a/1b in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0545/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Unterschutzstellung der Hangkante in Köln-Müngersdorf als Naturdenkmal
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0546/2012**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1617/2012**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.4 Existenzgründungen im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0547/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Sanierung der Brücke Gleueler Straße im Äußeren Grüngürtel
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0548/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor,

**7.2.6 Sachstandsabfrage zu verkehrlichen Maßnahmen und offenen Anfragen im Zusammenhang mit der geplanten Verlagerung des Großmarktes nach Marsdorf
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0549/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Aufstellung von Papierkörben auf dem Karl-Winkler-Weg in Köln-Müngersdorf (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0553/2012

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Karl-Winkler-Weg in Köln-Müngersdorf zwischen Junkersdorfer Straße und Aachener Straße Papierkörbe aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

8.1.2 Verhinderung des Durchgangsverkehrs im Müngersdorfer Sportpark (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0321/2012

- vertagter TOP 8.1.7 vom 19.03.2012 -

Nachdem Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker und Herr Schüler (Grüne) auf den zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin mit dem Leiter des Sportamtes, Herrn Sanden, hingewiesen haben, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die sofortige Unterbindung des Durchgangsverkehrs im Müngersdorfer Sportpark. Besonders die Achse Aachener Straße zum Olympiaweg und zur Straße Am Müngersdorfer Sportpark.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

8.1.3 Anbindung von Widdersdorf-Süd (Bauabschnitt II) an die Ortsumgehung Widdersdorf (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0427/2012

- vertagter TOP 8.1.8 vom 19.03.2012 -

Nachdem Herr Hilgers (SPD) auf das kürzlich stattgefundenene interfraktionelle Gespräch hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um den überörtlichen Verkehrsfluss im Zusammenhang mit der Kreuzung der L 213/Belvederestraße zu optimieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

**8.1.4 Ampelvorrangschaltung auf der Luxemburger Straße für die Stadtbahnlinie 18 zwischen der Haltestelle Klettenbergpark und Eifelwall
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0558/2012**

Auf Nachfrage von Herrn Vogel (FDP) bestätigt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass für den Fall einer Änderung der Vorrangschaltung dies zu einer Rückerstattung der seinerzeit gewährten zweckgebundenen Fördermittel führen kann. Er weist allerdings darauf hin, dass der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 23.03.2010 beschlossen hat, dass alle Lichtsignalanlagen, die älter als 25 Jahre sind, erneuert werden sollen. Darunter fallen auch die Lichtsignalanlagen auf der Luxemburger Straße. Im Hinblick auf die Sicherheit an den Überwegen beabsichtigt die KVB AG, ein Gutachten in Auftrag zu geben. Die Bezirksvertretung wird zu gegebener Zeit über das Ergebnis unterrichtet.

Der Antrag wird nach den Ausführungen der Verwaltung von Herrn Vogel (FDP) **zurückgezogen**.

**8.1.5 Tempo 30-Beschilderung auf der Ostlandstraße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0560/2012**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Nettesheim (CDU) weist die Verwaltung, Herr Gödderz, darauf hin, dass nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung eine Tempo 30-Beschilderung in diesem Teilstück der Ostlandstraße nicht möglich ist.

Herr Gödderz schlägt in diesem Zusammenhang vor, mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde ein erweitertes interfraktionelles Gespräch zu diesem Themenkomplex zu führen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker erklärt, dass die Bezirksvertretung auf dieses Angebot gerne zurückkommen wird.

Der vorliegende Antrag wird von der CDU-Fraktion **zurückgezogen**.

**8.1.6 Gestaltung der Brachfläche an der Ecke Arnulfstraße/Remigiusstraße in Köln-Sülz
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0561/2012**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Pakulat (Grüne) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Gestaltungsvorschlag für die Brachfläche an der Arnulfstraße/Ecke Remigiusstraße in Köln-Sülz vorzulegen, z. B. als Grünfläche mit Bäumen und gegebenenfalls einer Parkbank. Dieser Vorschlag ist der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

8.1.7 Radverkehr Widdersdorf - Freigabe des gegenläufigen Radverkehrs in der Straße Unter Gottes Gnaden (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0563/2012

Herr Gödderz (Verwaltung) verweist auf eine Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.09.2011 (TOP 11.3.3) zum Thema „Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr“. Darin wurde u. a. ausgeführt, dass zunächst ungeöffnete Einbahnstraßen im Zuge ausgewählter Hauptachsen des Radverkehrs in der Überprüfung vorgezogen werden. Über das Ergebnis wird die Bezirksvertretung zu gegebener Zeit unterrichtet. Sie hat dann die Möglichkeit, von ihr gewünschte Prioritäten festzusetzen.

Sowohl Herr Hilgers (SPD) als auch Herr Schüler (Grüne) sprechen sich dafür aus, trotz des Hinweises der Verwaltung hier und heute bereits einen Beschluss herbeizuführen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straße Unter Gottes Gnaden im Einbahnstraßenteilstück zwischen Am Heiligenhäuschen und Leonhardsgasse für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

8.1.8 Quartiersgarage in Braunsfeld im Bereich Stolberger Straße, Eupener Straße, Bahngleise HGK und Aachener Straße (Antrag der FDP-Fraktion) AN/0564/2012

Herr Vogel (FDP) geht bei der Begründung des Antrages davon aus, dass sich der Parkdruck in dem angesprochenen Bereich durch die verschiedenen Neubauprojekte verstärken wird.

Herr Naumann (SPD) kann diese Befürchtung nicht teilen, da die Bauherren nach seinem Kenntnisstand jeweils selbst eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen aus-

weisen müssen. Auch ist ihm kein Grundstück bekannt, das sich für eine Quartiersgarage eignen würde.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass Quartiersgaragen grundsätzlich nur in Bestandsgebieten errichtet werden und nicht in Neubaugebieten. Das von der FDP-Fraktion erwartete Stellplatzdefizit ist für die Verwaltung nicht zu erkennen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird nach Aussage von Herrn Schüler den Antrag ablehnen. Er begründet dies mit der fehlenden Notwendigkeit und dem Umstand, dass aufgrund der nachgewiesenen Stellplätze im angesprochenen Bereich keine Stellplatzablösegebühren zur Verfügung stehen. Diese wären Voraussetzung für eine Quartiersgarage im betroffenen Gebiet.

Herr Funk (Verwaltung) sieht ebenfalls keine Möglichkeit, einen Investor auf freiwilliger Basis für den Bau einer reinen Quartiersgarage zu gewinnen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.06.2012 **vertagt**.

8.1.9 Markierung eines Radwegeabschnittes auf der Kitschburger Straße (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0565/2012

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Naumann fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, wenn möglich kurzfristig, den auf der westlichen Seite der Kitschburger Straße gemäß Beschilderung neben der Fahrbahn verlaufenden Fußgänger-/Radweg bei der – bisher nicht markierten – Querung mit der Zufahrt zum Tierpark zu markieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Gespräche zum Alternativstandort des Großmarktes in Hürth-Kalscheuren (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0550/2012

Herr Nettesheim (CDU), Herr Schüler (Grüne) und Herr Vogel (FDP) verweisen auf die vorliegende Antragsbegründung. Dabei machen sie auf die aus ihrer Sicht geänderten Rahmenbedingungen aufmerksam und halten es für erforderlich, dass über den Standort in Köln-Marsdorf noch einmal nachgedacht wird und aufgrund der aktuellen Entwicklung entsprechende Gespräche geführt werden.

Im Namen der SPD-Fraktion spricht sich Herr Becker gegen den von den Antragstellern genannten Alternativstandort in Hürth-Kalscheuren aus, da nach seinem Kennt-

nisstand die Bezirksregierung diesen Standort aus ökologischen Gründen bereits abgelehnt hat.

Ergänzend weist Herr Hilgers (SPD) darauf hin, dass die von den Antragstellern angeregten Gespräche bereits stattgefunden haben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet angesichts der aktuellen Entwicklung den von der Stadt Hürth angebotenen Alternativstandort in Hürth-Kalscheuren und bittet den Oberbürgermeister der Stadt Köln, zusammen mit seinem Kollegen aus Hürth und dem Landrat des Rhein-Erft-Kreises konstruktive Gespräche zur Errichtung des neuen Frischezentrums in Hürth-Kalscheuren zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Die Linke)

2 Nein-Stimmen (SPD)

1 Enthaltung (SPD)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

8.2.2 Erhalt der Jahnwiese für die Sportvereine und den Breitensport (Antrag von Herrn Wolters/Pro Köln) AN/0551/2012

Unter Hinweis auf den in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.03.2012 unter Tagesordnungspunkt 8.1.1 einstimmig gefassten Beschluss in dieser Angelegenheit sieht die Bezirksvertretung den Antrag als **erledigt** an.

8.2.3 Umplanung des Neubaus der Sporthochschule Köln in Köln-Müngersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0552/2012

Im Namen der Antragsteller verweist Herr Schüler (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Begründung. Dabei merkt er kritisch an, dass bei dem Architektenwettbewerb auch Entwürfe vorgelegt wurden, die den Erhalt der im Antrag angeführten Bäume vorsahen.

Für Herrn Hilgers (SPD) hat die Sporthochschule Köln bei ihrem Vortrag in der Bezirksvertretung am 30.01.2012 sehr überzeugend den zusätzlichen Raumbedarf begründet. Seine Fraktion wird daher einer Verkleinerung der Nutzungsfläche ohne entsprechenden Ersatz nicht zustimmen. Bei der von den Antragstellern beantragten Reduzierung der Grundfläche des Neubaus zugunsten eines Teils der vorhandenen Bäume könnte das dadurch reduzierte Raumangebot seines Erachtens nur durch eine Aufstockung des Gebäudes ausgeglichen werden. Für diesen Fall signalisiert er die Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Vogel (FDP) schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an. Ergänzend weist er darauf hin, dass die Sporthochschule Köln dem Wunsch nach Erhalt möglichst vieler Bäume bereits durch eine Umplanung und die Zusage von Ersatzpflanzungen nachgekommen ist.

Herr Nettesheim (CDU) bedauert, dass die Politik erst spät in das Verfahren zur Planung des Neubaus eingebunden wurde. Trotzdem hofft er auf die Bereitschaft des Bauherren, die Planung zugunsten des Grüns noch einmal zu überarbeiten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt:

Die Stadt Köln möge dem Land NRW eine geringfügige Umplanung des Neubaus der Sporthochschule zum Erhalt von ehrwürdigen alten Bäumen und der besseren Einfügung des Gebäudes in die bestehende Grünstruktur des Denkmals „Äußerer Grüngürtel/Müngersdorfer Sportpark“ vorschlagen.

Die dafür zuständige Verwaltungseinheit wird um Initiativen für entsprechende Gespräche mit dem Landesbetrieb Bau und der Sporthochschule Köln gebeten. Es sollen durch eine geringfügige Zurücknahme der Gebäudekante hinter die Baumreihen entlang der Straße „Am Müngersdorfer Sportpark“ und besonders an der Ecke zum Olympiaweg diese alten Bäume erhalten bleiben. Als Vorbild kann das Sportinternat dienen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 1 Die Linke)

4 Nein-Stimmen (3 SPD, 1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

**8.2.4 Kostenlose bzw. preislich deutlich reduzierte Fahrradmitnahme im VRS-Gebiet
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0567/2012**

Der von Herrn Naumann (SPD) begründete Prüfantrag wird sowohl von Herrn Born (CDU) als auch Herrn Vogel (FDP) unterstützt.

Der Seniorenvertreter, Herr Stein, steht dem Antrag ebenfalls positiv gegenüber. Er weist allerdings darauf hin, dass die Seniorenvertretung der Stadt Köln in der Vergangenheit bereits vergeblich mit der KVB AG diesbezüglich verhandelt hat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) als größtes Mitgliedsunternehmen zu veranlassen, in den entscheidenden Gremien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) dafür zu sorgen, dass dort Möglichkeiten für eine kostenlose (oder mindestens preislich deutlich reduzierte) Fahrradmitnahme im VRS-Gebiet geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Wahl neuer Mitglieder des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld für die Legislaturperiode 2009 - 2014 1406/2012

Im Namen der CDU-Fraktion schlägt Herr Nettessheim vor, ergänzend zu beschließen, dass als Nachfolger von Herrn Naumann als persönlichem Vertreter von Herrn Ulrich Becher Herr Jens Wagner (Einzelbürger) bestimmt wird.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal wählt **Herrn Ulrich Naumann** (SPD-Fraktion in der BV 3) anstelle von Herrn Becker (SPD-Fraktion in der BV 3) als neues Mitglied mit beratender Stimme und **Frau Veronika Wolff** (FDP-Fraktion in der BV 3) anstelle von Herrn Horst-Jürgen Knauf (verstorbenes Mitglied der FDP-Fraktion in der BV 3) als persönliche Vertreterin für Herrn Joachim Vogel (FDP-Fraktion in der BV 3) in den Beirat zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld („Rahmenplanungsbeirat“).

Als Nachfolger von Herrn Ulrich Naumann wird als persönlicher Vertreter von Herrn Ulrich Becher **Herr Jens Wagner** (Einzelbürger) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 2 SPD, 1 Die Linke)
2 Enthaltungen (1 SPD, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

9.1.2 Tempo 30-Zonen in Köln-Müngersdorf 1081/2012

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die folgenden Tempo 30-Zonen in Köln-Müngersdorf mit den jeweils aufgeführten Maßnahmen einzurichten:

1. Ausweisung der Tempo 30-Zonen:

- **Müngersdorf-Mitte I (Lövenicher Weg)**

mit den Grenzen Aachener Straße - Alter Militärring bis Belvederestraße - westlich der Belvederestraße

▪ **Müngersdorf-Mitte II (Alter Militärring)**

mit den Grenzen Militärringstraße – Wendelinstraße - einschließlich Alter Militärring

2. Öffnung der Einbahnstraße Auf dem Hügel für den gegenläufigen Radverkehr
3. Einführung bzw. Beibehaltung der Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung an allen in Frage kommenden Knotenpunkten der Quartiere
4. Entfernung nicht mehr erforderlicher Verkehrszeichen und Markierungen
5. Information der Anwohner durch Faltbroschüren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln 0545/2012

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt Frau Pakulat die Errichtung der Erweiterungsbauten für die beiden Schulen. Vor dem Hintergrund der in unmittelbarer Nachbarschaft parallel geplanten Baumaßnahmen der Uni und der Katholischen Hochschulgemeinde vermisst sie allerdings eine Aussage darüber, wie sichergestellt werden soll, dass der Unterricht möglichst störungsfrei abgehalten werden kann.

Für die Verwaltung weist Herr Stocker darauf hin, dass sie keinen Einfluss auf den Zeitplan externer Bauherren nehmen kann. Er räumt ein, dass Störungen des Unterrichtsbetriebs nicht zu vermeiden sind. Die Verwaltung wird allerdings versuchen, diese so gering wie möglich zu halten.

Herr Vogel (FDP) spricht sich dafür aus, vor dem Hintergrund der von der Verwaltung dargelegten Entwicklung der Schülerzahlen und der Veränderung des Schulwahlverhaltens sich dafür einzusetzen, dass für den Stadtbezirk Lindenthal ein weiteres Gymnasium geplant wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt die Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln, um das Raumprogramm für ein Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II (Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium) bzw. für das

zweite Gymnasium mit 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II (Schillergymnasium) zu erfüllen. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in beigefügter Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Gleichzeitig beschließt der Rat gemäß § 81 Schulgesetz die Erhöhung der Zügigkeiten für das Schillergymnasium in der Sekundarstufe I von 3 auf 4 Züge und in der Sekundarstufe II von 5 auf 6 Züge ab Fertigstellung der Erweiterungsbauten.

Die Zügigkeiten des Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

**9.2.2 3. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Deutz, Eigelstein, Innenstadt, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Braunsfeld, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ossendorf, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Kalk, Rath-Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim.
0983/2012**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im 2. Halbjahr 2012 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 SPD, 1 FDP)

5 Nein-Stimmen (4 Grüne, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

**9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Werthmannstraße in Köln-Lindenthal (Ortsteil Hohenlind)**

0757/2012

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2012

Im Namen der CDU-Fraktion begrüßt Herr Nettesheim die Bebauung des Grundstückes. Folgende Ergänzungen des Beschlussentwurfes werden vorgeschlagen:

1. Im Umfeld des „Rosengartens“ und des „Grünen Kreuzgangs“ ist die Gebäude- und Stockwerkzahl zu reduzieren.
2. Um die Werthmannstraße, die durch den Anliegerverkehr stark belastet ist, zu entlasten, wird vorgeschlagen, eine zusätzliche Erschließung über die Militärringstraße zu prüfen.

Herr Hilgers (SPD) ist überrascht hinsichtlich der beiden nunmehr kurzfristig vorgelegten Ergänzungswünsche. Er ist davon ausgegangen, dass der im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs und der anschließenden Jurysitzung unter Beteiligung einiger Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal einstimmig beschlossene Vorschlag konsensfähig sei.

Für Herrn Schüler (Grüne) stellt der städtebauliche Wettbewerb lediglich eine Grundlage dar, auf der weitere Überlegungen und Anregungen durchaus denkbar sind. Seine Fraktion wird daher der ersten Ergänzung zustimmen. Die zweite Ergänzung wird allerdings abgelehnt.

Herr Vogel (FDP) schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an.

Die Verwaltung, Herr Funk, weist darauf hin, dass man bereits am 14.05.2012 eine Entscheidung des Stadtentwicklungsausschusses herbeiführen will. Dabei ist es unschädlich, ob man bei positiver Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung mit zwei Planungsvarianten in die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung geht. Einer zusätzlichen Erschließung über die Militärringstraße steht er allerdings sehr kritisch gegenüber.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker lässt daraufhin über die beiden Ergänzungsvorschläge und die Verwaltungsvorlage getrennt voneinander abstimmen.

1. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion):

Im Umfeld des „Rosengartens“ und des „Grünen Kreuzgangs“ ist die Gebäude- und Stockwerkzahl zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke)
2 Nein-Stimmen (SPD)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

2. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion):

Um die Werthmannstraße, die durch den Anliegerverkehr stark belastet ist, zu entlasten, wird vorgeschlagen, eine zusätzliche Erschließung über die Militärringstraße zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

6 Ja-Stimmen (CDU)

9 Nein-Stimmen (4 Grüne, 3 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Ergänzung, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen einer Fläche circa 4 Meter östlich der Militärringstraße, Werthmannstraße, den Garten- und Parkanlagen des Krankenhauses und der Bachemer Straße —Arbeitstitel: Werthmannstraße in Köln-Lindenthal (Ortsteil Hohenlind)— aufzustellen mit dem Ziel, die Fläche als Wohngebiet festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: "Wohnbebauung Hohenlind" in Köln-Lindenthal— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke)

2 Enthaltungen (SPD)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz
0803/2012**

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2012

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet der Parkplatzfläche südlich der Universitätsstraße zwischen Remigiusstraße und Luxemburger Straße betreffend das Grundstück Universitätsstraße 3, bestehend aus dem Flurstück 919, der Flur 69 in der Gemarkung Müngersdorf in Köln-Sülz —Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz— einzuleiten mit dem Ziel, ein Wohnbaugrundstück für studentisches Wohnen mit einer abgestaffelten V- bis VII-geschossigen Blockrandbebauung und einer II- bis IV-geschossigen rückwärtigen Bebauung festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

**9.2.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 60439/04
Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf
0898/2012**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Verwaltung **zurückgezogen**.

**9.2.6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "rainbowtrekkers Kita gGmbH"
1073/2012**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „rainbowtrekkers gGmbH“, Dürener Str. 394, 50935 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

**9.2.7 Planfeststellungsverfahren gem. § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
i. V. m. §§ 72 - 78 VwVfG; hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Neubau
der 110-/380-kV-Höchstspannungs-Freileitung Rommerskirchen - Sech-
stem, Bauleitnr. 4215" der Amprion GmbH
1318/2012**

Zusätzlich: Anlage 4 (ergänzter Beschlussentwurf)

Im Namen der CDU-Fraktion spricht sich Herr Nettesheim dafür aus, die von der Verwaltung bereits für den Bereich Meschenich geforderte Erdverkabelung auch für den Bereich Weiden/Lövenich vorzusehen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf mehrere bereits vorliegende Einsprüche besorgter Bürgerinnen und Bürger, die in erster Linie gesundheitliche Gründe vorbringen. Auch seine Fraktion teilt diese Sorgen.

Nach Ansicht von Herrn Schüler (Grüne) wird eine flächendeckende Erdverkabelung nicht möglich sein. Allerdings unterstützt aber auch er die Forderung seines Vorredners. Dies vor allem unter dem Aspekt, dass nach seiner Einschätzung wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Auswirkungen von Stromleitungen auf die Gesundheit der Bevölkerung nicht vorliegen.

Herr Hilgers (SPD) erklärt, dass seine Fraktion aufgrund der Komplexität des Themas die als Anlagen beigefügten Stellungnahmen der Fachverwaltung als Entscheidungshilfe sehr begrüßt. Allerdings erschließt sich ihm nicht, warum in einzelnen Bereichen unterschiedliche Kriterien für eine Erdverkabelung gelten sollen.

Die Verwaltung, Herr Kiefer, stellt klar, dass die kurzfristig als Anlage 4 vorgelegte ergänzende Stellungnahme nicht besagt, dass die gesetzlich festgelegten Immissionsschutzwerte in den betroffenen Gebieten überschritten werden. Es wird lediglich darauf hingewiesen, dass diese Werte einzuhalten sind. Dies wurde der Verwaltung von dem Vorhabenträger in den aufgeführten besonders sensiblen Bereichen in Lövenich, Meschenich und Weiden bisher nicht nachgewiesen. Da eine Erdverkabelung sehr kostenintensiv ist, geht die Verwaltung davon aus, dass diese Alternativlösung nur in den Bereichen zum Tragen kommt, in denen die Immissionsschutzwerte ansonsten nicht eingehalten werden können.

Herr Prof. Dr. Wiesmüller (Verwaltung) erklärt, dass die auf der Grundlage der bisher wissenschaftlich belegten Daten gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte zum Schutz der Bevölkerung nach heutigem Kenntnisstand ausreichen. Einschränkend weist er jedoch darauf hin, dass noch keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse vorliegen, inwieweit unter Umständen einzelne Bevölkerungsgruppen (z. B. Kinder, Personen mit Herz- oder Hirnschrittmachern) Beeinträchtigungen ausgesetzt sind. Die Gesundheitsverwaltung empfiehlt im Einklang mit dem Bundesinstitut für Strahlenschutz als Präventivmaßnahme über die Vorgaben im Immissionsschutzgesetz hinaus den Abstand zur Wohnbebauung möglichst weit zu halten.

Herr Vogel (FDP) spricht sich dafür aus, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten, um die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung auf ein vertretbares Minimum zu reduzieren.

Herr Schüler (Grüne) schlägt vor, für die von der Verwaltung benannten sensiblen Bereiche in Lövenich und Weiden zum Schutz der dort lebenden Bürgerinnen und Bürger eine Erdverkabelung zu fordern.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, fol-

genden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren für die Errichtung einer neuen 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen der Umspannanlage Rommerskirchen und der Umspannanlage Sechtem gegenüber der Bezirksregierung Köln die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme **mit den Ergänzungen aus der Anlage 4** abzugeben.

Zudem wird die Verwaltung aufgefordert, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die die Belastungen der Bürgerinnen und Bürger insbesondere in dem Bereich Lövenich/Weiden (Wupperstraße 2 – 32, Aachener Straße 1397 bis 1407, Am Rapohl 26 – 36, Gerhart-Hauptmann-Straße 2 – 24) reduziert (z. B. auch durch die Prüfung der Erdkabelvariante).

Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

**9.2.8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "KiTa Garten-Kinder e.V."
1562/2012**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „KiTa Garten-Kinder e.V.“, Geilenkircher Str. 36, 50933 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Pakulat, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Niederschriften der 9. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 7. Februar 2012 sowie der Sondersitzung am 6. März 2012
1149/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.2 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal
1631/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Optimierung der Verkehrssteuerung an der Lichtsignalanlage Aachener
Straße/Bahnstraße in Köln-Weiden
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
31.01.2011, TOP 8.1.2
1090/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.2 Ampelschaltung Widdersdorfer Straße in Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
28.02.2011, TOP 8.1.6
1091/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Gödderz weist für die Verwaltung darauf hin, dass die geänderte verkehrshängige Steuerung nicht – wie in der Mitteilung irrtümlich angegeben - am 02.03.2011 sondern 02.03.2012 in Betrieb genommen wurde.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.3 Verbesserung der Verkehrsführung Gottesweg/Heisterbachstraße in
Köln-Klettenberg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
17.10.2011, TOP 8.1.2
1121/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.4 Bürgerantrag gegen die Verkehrsgestaltung in Köln-Braunsfeld (02-1600-21/11)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 17.10.2011, TOP 5.1
0958/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Sauberes und sicheres Köln - Bilanz 2011
0587/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel für Sport im Jahr 2011
1243/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 Neues Wohnquartier Aachener Straße 1034 - 1036, 1040 und 1044
1175/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.4 Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen (Am Aspelkreuz und Willi-Lauf-Allee)
0762/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Trägerschaft einer Kindertagesstätte (Kronstädter Straße, Köln-Weiden)
0987/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.6 Sanierung der Beleuchtung von der Aachener Straße bis zur Luxemburger Straße
1056/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.7 Baulicher Masterplan der Universität zu Köln 0956/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.8 Tätigkeitsbericht 2011 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 1288/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.9 Ergebnis des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs zur Bebauung des ehemaligen RTL-Geländes an der Aachener Straße in Köln- Junkersdorf (hier: Jury-Sitzung am 26.04.2012)

- mündlicher Vortrag -

Herr Falkenberg (PANDION AG) weist einleitend darauf hin, dass man das 38.000 qm große Areal im Februar 2012 erworben hat. Nach dem Abriss der vorhandenen Aufbauten soll dort schwerpunktmäßig eine Wohnbebauung erfolgen. Aber auch ein Gewerbeanteil ist vorgesehen. Im Hinblick auf eine zügige Realisierung der Nachfolgebebauung hat man auf der Grundlage des vorhandenen Bebauungsplanes einen Bauvorbescheid beantragt und diesen zwischenzeitlich auch erhalten. Das Ergebnis des von der PANDION AG ausgelobten städtebaulichen Wettbewerbs soll in dieser Sitzung vorgestellt werden. Herr Falkenberg sagt zu, dass die von der Bezirksvertretung im Vorfeld der Planung aufgeworfenen Fragen hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung des Geländes bzw. der Möglichkeit, eine Kindertagesstätte vorzusehen, intensiv mit der Verwaltung erörtert werden. Auch ein Carsharing-Angebot soll in die Prüfung mit einbezogen werden.

Herr Prof. Molestina (Molestina Architekten GmbH) stellt anschließend im Rahmen einer Power-Point-Präsentation den Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs vor.

Auf Nachfrage von Herrn Schüler (Grüne) erklärt Herr Falkenberg (PANDION AG), dass die vorgesehene Gewerbefläche nicht Bestandteil des städtebaulichen Wettbewerbs war.

11.3.10 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2011 im Stadtbezirk Lindenthal 1576/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer